Multifunktionale Flächennutzung

Boden und Fläche sind endlich: Wir müssen sparsam damit umgehen!

Start der Vortragsreihe 2024/2025

Die Vortragsreihe war eine Kooperationsveranstaltung der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises mit dem BUND Rhein-Pfalz-Kreis und dem BUND-Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen“ (gefördert von der Stiftung *Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz* aus Mitteln der *Glücksspirale*)

Einführungsvortrag:
Mittwoch, 18. September 2024, 19 Uhr, Limburgerhof, Rathaus, Kleiner Kultursaal,
Flächeninanspruchnahmen in RLP/Situation im Rhein-Pfalz-Kreis
(BUND/Natascha Steinbacher und Dr. Rolf Götz)

In den nächsten Jahren stehen Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz vor großen Aufgaben. Klimaschutz, Hochwasserschutz sowie Innen- und Außenentwicklung sind bedeutende Problembereiche für die zum Teil kleinen Gemeinden. Innovative, inspirierende Ideen, gute Lösungen und Dialog sind daher ein wichtiger Input in die politischen Entscheidungsprozesse. Der BUND Rheinland-Pfalz will mit seinem von der *Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz* geförderten Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen“ Lösungsansätze zum Erhöhen der Sensibilität für unverbaute Böden, Bodenschutz und flächensparendes Bauen beitragen. Das Projekt und erste Ergebnisse werden vorgestellt.

Der Rhein-Pfalz-Kreis propagiert mit seinem Motto „Hier sprießt die Pfalz“ seine ihn auszeichnenden Gemüseanbau direkt vor den Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer. Gleichzeitig ist der Druck enorm, den ohnehin schon dichten Siedlungsbereich weiter ins Offenland zu treiben und Grün- und Agrarflächen anderweitig zu nutzen (Wohn- und Gewerbegebiete, Verkehrs- und Energieinfrastruktur, Rohstoffgewinnung u.a.). Die aktuelle Situation und bereits in Planung befindlichen weiteren Flächeninanspruchnahmen werden vorgestellt und Lösungsansätze für die sich scheinbar widersprechenden Zielsetzungen aufgezeigt.

Freitag, 18. Oktober 2024, 19 Uhr, Limburgerhof, Rathaus, Kleiner Kultursaal, Burgunder Platz
Oben Energie, darunter die Lebensmittel: Agri-PV nutzt Fläche multifunktional
(Dr. Christian Sponagel/Universität Hohenheim)
(zusammen mit der Vortragsreihe „Boden und Fläche sind endlich: Wir brauchen multifunktionale Flächennutzungen!“)
Der Ausbaubedarf an erneuerbaren Energien zur Erreichung von Klimaneutralität und Energieautarkie ist hoch. Neben Windkraft muss vor allem die installierte Leistung von Photovoltaik (PV) in den nächsten Jahrzehnten erheblich ausgeweitet werden. Dies erfordert auch eine Zunahme von PV-Flächen im Offenland. In der Regel werden diese als Freiflächen-anlagen konzipiert und stellen einen Verlust von landwirtschaftlicher Fläche dar. Dementgegen stellt die Agri-PV ein Doppelnutzungssystem dar, das landwirtschaftliche

Produktion und Energiegewinnung auf derselben Fläche vereint. Der Vortrag gibt einen Überblick über aktuelle Ansätze und greift dabei Chancen, aber auch Herausforderungen auf.

Freitag, 24. Januar 2025, 19 Uhr, Limburgerhof, Rathaus, Kleiner Kultursaal, Burgunder Platz
Biodiversität und Landwirtschaft im Einklang?
(Dr. Christian Sponagel/Universität Hohenheim)
Viele Studien zeigen einen abnehmenden Trend der Biodiversität in der Agrarlandschaft. Dabei sind die Einflussfaktoren jedoch komplex und regional differenziert. Biodiversität ist gleichzeitig ein relevanter Produktionsfaktor für nachhaltige und resiliente Agrarsysteme. Der Beitrag widmet sich daher den aktuellen Trends, Chancen und Herausforderungen wie Biodiversitätsschutz im Einklang mit landwirtschaftlicher Produktion gelingen kann.

Freitag, 04. April 2025, 19 Uhr, Limburgerhof, Rathaus, Kleiner Kultursaal, Burgunder Platz
Wie gelingt ein Ausgleich mit Mehrwert für Flächeninanspruchnahmen?
(Dr. Christian Sponagel/Universität Hohenheim)
Gerade in dicht besiedelten Ballungsräumen konkurrieren unterschiedliche Raumnutzungsansprüche um eine knapper werdende Fläche. Insbesondere die Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Infrastruktur führt zum Verlust von landwirtschaftlichen Flächen. Hinzu kommt der Bedarf für naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen. Jedoch sind viele Maßnahmen ökologisch wenig effektiv und führen zu Flächennutzungskonflikten.
Das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt RAMONA hat sich deshalb damit beschäftigt, wie Kompensation gerade in Ballungsräumen stattdessen als Chance für die Freiraumentwicklung verstanden und im Einklang mit anderen Raumnutzungsinteressen wie der Landwirtschaft umgesetzt werden kann.

Montag, 16. Juni 205, 16 Uhr, online
Raum gewinnen – konkret im Rhein-Pfalz-Kreis
(Natascha Steinbacher und Dr. Rolf Götz/BUND)
In den nächsten Jahren stehen Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz vor großen Aufgaben. Klimaschutz, Hochwasserschutz sowie Innen- und Außenentwicklung sind bedeutende Problembereiche für die zum Teil kleinen Gemeinden. Innovative, inspirierende Ideen, gute Lösungen und Dialog sind daher ein wichtiger Input in die politischen Entscheidungsprozesse. Der BUND Rheinland-Pfalz hat mit seinem von der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz geförderten Projekt „Boden schätze(n) – Flächen schützen“ Lösungsansätze zum Erhöhen der Sensibilität für unverbaute Böden, Bodenschutz und flächensparendes Bauen erarbeitet. Das Projekt endete im Juni 2025 mit der Veröffentlichung einer Broschüre, die Hilfestellung beim sorgsamen Umgang mit Boden und Flächen gibt.

Der Rhein-Pfalz-Kreis propagiert mit seinem Motto „Hier sprießt die Pfalz“ seine ihn auszeichnenden Gemüseanbau direkt vor den Städten Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer. Gleichzeitig ist der Druck enorm, den ohnehin schon dichten Siedlungsbereich weiter ins Offenland zu treiben und Grün- und Agrarflächen anderweitig zu nutzen (Wohn- und Gewerbegebiete, Verkehrs- und Energieinfrastruktur, Rohstoffgewinnung u.a.). Die aktuelle Situation und bereits in Planung befindlichen weiteren Flächeninanspruchnahmen werden vorgestellt und Lösungsansätze für die sich scheinbar widersprechenden Zielsetzungen werden aufgezeigt.

Zur Vortragsreihe:

Es ist geplant, die Vortragsreihe zum Umgang mit Boden und Flächen fortzusetzen. An konkreten Beispielen können z.B. private Initiativen zur „multifunktionalen Flächennutzung“ im Siedlungsbereich gezeigt und deren Mehrwert erläutert werden.

Referent*innen:

Christian Sponagel

Dr. Christian Sponagel ist seit dem Jahr 2019 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet für Landwirtschaftliche Betriebslehre an der Universität Hohenheim tätig. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der ökonomisch-ökologischen Modellierung an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und nachhaltiger Freiraumnutzung. Ein Fokus liegt dabei auf der Biodiversität in der Agrarlandschaft sowie weiteren Interaktionen zwischen der landwirtschaftlichen Flächennutzung und Umweltfaktoren.

Natascha Steinbacher ist Leiterin Projektes „Boden schätzen, Flächen schützen“ des BUND Rheinland-Pfalz (https://www.bund-rlp.de/themen/mensch-natur/boden/boden-projekt/).

Dr. Rolf Götz ist als Vorsitzender der BUND Kreisgruppe Rhein-Pfalz-Kreis maßgeblich in die Stellungnahmen des BUND zu (Neu)Planungen im Kreis eingebunden.